

14. September 2021 | JJ e.V. - Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im Main-Taunus-Kreis

#FeiernOhneAbsturz - Bewusst feiern. Grenzen kennen.

Das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe (ZJS MTK) beteiligt sich in der Zeit vom 13. - 17. Sept. 2021 an der diesjährigen hessenweiten HaLT-Aktionswoche. HaLT steht für Hart am Limit und ist ein bundesweites Alkoholpräventionsprogramm. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) und die HaLT-Standorte in Hessen möchten in dieser Woche auf das Thema Alkohol, Rausch und Risiko aufmerksam machen.



DrugPrev_MTK

#FEIERNOHNEABSTURZ
HALT-AKTIONSTAG 21

der Pandemie, vor allem von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Durch die aktuellen Lockerungen feiert die Jugend inzwischen wieder. Verantwortungsvoll und bewusst zu feiern und seine Grenzen zu kennen, ist aber nicht nur in Krisenzeiten wichtig.

Der Konsum von Alkohol und Grenzerfahrungen sind Teil des Erwachsenwerdens. Kinder und Jugendliche experimentieren mit Suchmitteln, oft auch auf riskante Art und Weise. Vielen Kindern und Jugendlichen geht es bei der Suche nach Grenzen auch darum, dazuzugehören, die eigene Mitte zu finden, Spaß zu haben oder der Langeweile zu entfliehen. Dabei können Orientierungshilfen im Umgang mit Alkohol, Rausch und Risiko vor einem risikohaften Verhalten schützen.

Vor diesem Hintergrund veranstalten die HLS und HaLT-Standorte Wiesbaden, Main-Taunus-Kreis, Hochtaunuskreis und Rheingau-Taunus-Kreis die diesjährigen HaLT-Aktionstage unter dem Motto „#FeiernOhneAbsturz - Bewusst feiern. Grenzen kennen.“ Ziel ist es, Jugendliche dazu zu animieren, über ihren Alkoholkonsum nachzudenken. Denn wer möchte schon eine beschämende Erfahrung im Rauschzustand erleben?

Die Figuren standen am Montag, 13.09.21 am Hofheimer Bahnhof, wo viele Schüler und Schülerinnen, aber auch andere Passanten sie in Augenschein nehmen konnten. Am Nachmittag sind sie zum Haus der Jugend (Wasserschloss) weitergewandert. Sie werden im Verlauf der Woche noch in Kriftel, Schwalbach und Flörsheim zu bewundern sein. Über Instagram können die Jugendlichen und Interessierte verfolgen, wo die Figuren als Nächstes auftauchen und die Schnitzeljagd mitverfolgen und uns Rückmeldungen geben, wo sie sie entdeckt haben.